

M

itteilungsblatt



Ausgabe Nr. 3 vom 26. März 2010

Offizielles Publikationsorgan der Gemeindebehörde Ziefen

Gemeindeverwaltung

Hauptstrasse 107
4417 Ziefen
Telefon 061 935 95 95
Fax 061 935 95 96
sekretariat@ziefen.ch
www.ziefen.ch

Nützliche Telefonnummern

Gemeindeverwalter

Beat Thommen, Tel. 061 935 95 92

Finanzen

Andrea Schäublin, Tel. 061 935 95 91

Einwohnerdienste

Salome Alonso, Tel. 061 935 95 90

KV-Lernende

Mandy Thommen, Tel. 061 935 95 94

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe:

21. April 2010, 12.00 Uhr

Inserat 1 Seite Fr. 120.00

Inserat 1/2 Seite Fr. 60.00

Inserat 1/4 Seite Fr. 30.00

Schalterstunden

der Gemeinde Ziefen

Montag - Freitag 09.00 - 11.30 Uhr

Montagnachmittag 15.00 - 17.00 Uhr

Mittwochnachmittag 15.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunde

Nach telefonischer Vereinbarung mit
Gemeindepräsident

Markus Gutknecht, Tel. 061 931 28 04



Schalterstunden Ostern

Über die Osterfeiertage ist die Gemeindeverwaltung wie folgt geschlossen:

Gründonnerstag, 1. April bis und mit Ostermontag, 5. April 2010



Papiercontainer - Neue Dienstleistung der Gemeinde Ziefen

Ab sofort steht beim Werkhof (neben der Grünmulde) ein Papiercontainer. Die Bevölkerung kann wie früher jetzt während 6 Tagen in der Woche Papier entsorgen. Das Papier muss nicht gebündelt werden. Es kann auch lose hineingeworfen werden. Im Gegensatz zu früher - als das Papier neben der Turnerscheune in Bündeln entsorgt werden konnte - fällt die aufwändige Arbeit des Werkhofpersonals weg. Der Gemeinderat und das Umwelt-Team 4417 versprechen sich mit der neuen Dienstleistung, dass wieder mehr Papier in Ziefen entsorgt wird und hofft, dass die Bevölkerung von diesem Angebot rege Gebrauch macht. Wir möchten festhalten, dass die Karton und Styroporsammelboxen (auch in diesem Mitteilungsblatt abgedruckt) weiterhin bestehen bleiben, da die Kartonsammlung aus Sicherheitsgründen (Presscontainer) überwacht werden muss.

Meinungsumfrage Einwohnerinnen und Einwohner im Alter ab 55 Jahren

Die Meinungsumfrage wurde anfangs Januar 2010 abgeschlossen. Der Rücklauf war mit über 55% sehr hoch. Die Ergebnisse sehen Sie in diesem Mitteilungsblatt. Der Gemeinderat wird anlässlich seiner Klausurtagung vom 28. Mai 2010 das weitere Vorgehen diskutieren.

Sprayerien Gemeindehaus

Erneut war das Gemeindehaus Zielscheibe von Sprayerien. In der Nacht vom 11./12. Februar 2010 wurde die Fassade Richtung Werkhof und die Rückseite des Gemeindehauses mit gehaltenen Parolen verschmiert. Der Gemeinderat hat unverzüglich Strafantrag gegen Unbekannt bei der Polizei BL eingereicht.

Regenwassernutzung

Im Zusammenhang mit der Ausstellung der Wasser- und Abwasserrechnungen 2009 hat die Gemeindeverwaltung festgestellt, dass Liegenschaften das Regenwasser z.B. für die WC-Spülung oder die Waschmaschine benützen.

Dies ist grundsätzlich ein löblicher Ansatz, allerdings bittet der Gemeinderat alle Liegenschaftseigentümer, welche eine Regenwassernutzung betreiben, dies der Gemeindeverwaltung zu melden, da Abwassergebühren fällig werden. Dies betrifft natürlich nicht das Nutzen des Regenwassers zur Bewässerung des Gartens. Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Start Regionale Vormundschaftsbehörde für beide Frenkentäler

Am 12. April 2010 ist der erste Arbeitstag der Präsidentin der neuen regionalen Vormundschaftsbehörde für beide Frenkentäler, Frau Mina Lexow. Mit der Übergabe der Dossiers aus den 11 Vertragsgemeinen beginnt dann die operative Phase der neuen Behörde.

Erwahrung Wahl Umwelt-Team 4417

Innert der Frist von 3 Tagen sind keine Beschwerden eingegangen, weshalb der Gemeinderat die Wahl von Daniel Brodbeck in das Umwelt-Team 4417 anlässlich der Einwohnergemeindeversammlung vom 1. März 2010 erwahrt hat. Wir wünschen Daniel Brodbeck viel Freude in seiner neuen Funktion.

Achtung - junge Rehe, Hasen und Vögel

Gemäss § 3 des Reglements über die Hundehaltung dürfen Hunde nicht unbeaufsichtigt laufen gelassen werden. Die HundehalterInnen haben dafür zu sorgen, dass weder Kulturland beeinträchtigt wird, noch die Anliegen des Wildschutzes verletzt werden. Während der Hauptsetz- und Brutzeit (April-Juli) sind alle Hunde im Wald und an Waldsäumen an der Leine zu führen.

Jahresprogramm 2010

Schützengesellschaft Ziefen

Der Gemeinderat hat das Jahresprogramm der Schützengesellschaft Ziefen genehmigt (Details im Inserateteil ersichtlich). Das Schiessprogramm umfasst in diesem Jahr 1 Termin mehr als im letzten Jahr. Aus organisatorischen Gründen müssen alle Schiesstermine beim zuständi-

gen Schiessoffizier bewilligt werden. Dies geschieht mit dem Jahresprogramm. Die Schützengesellschaft ist sich bewusst, dass der Schiesssport Lärm erzeugt. Man ist aber bestrebt, das Programm optimal zu gestalten, um wenig Lärm und den angestrebten Vereins Erfolg unter einen Hut zu bringen. Der Gemeinderat unterstützt das grosse Engagement bei den Jungschützen. Dies dient einerseits dem Verein in sportlicher Hinsicht, andererseits ist ein Einbinden der Jugend in ein Vereinsleben gesellschaftspolitisch wünschenswert.

Abrechnung 2009 Regionaler Sozialdienst

Die Abrechnung des Regionalen Sozialdienstes vom 1. Januar – 31. Dezember 2009 liegt vor. Die Kosten für die Gemeinde Ziefen betragen Fr. 30'799.— (2008: Fr. 26'741.—).

Abrechnung 2009 Mütter- und Väterberatung

Die Abrechnung 2009 der Mütter- und Väterberatung liegt vor. Die Kosten für die Gemeinde Ziefen betragen Fr. 5'218.— (Vorjahr: Fr. 4'363.—). Die erhöhten Kosten sind auf mehr Beratungsgespräche zurückzuführen.

Sirenentest 2010

Der Sirenentest vom 3. Februar 2010 verlief ohne Probleme. Die 13 Sirenen im Verbund des Zivilschutzes Wildenstein funktionieren. Die Zivilschutzkompanie hat im Weiteren ein Konzept erstellt zur Alarmierung der Bauernhöfe und Liegenschaften, die sich ausserhalb der Reichweite der stationären Sirenen befinden.

Rechnungsstellung 2009 – Amtsvormundschaften

Gemäss dem Gesetz vom 17. Oktober 2002 betreffend die Amtsvormundschaften (AV-Gesetz) haben die Einwohnergemeinden den Kanton für die von den Amtsvormundschaften geführten fakultativen Fälle zu entschädigen. Die Entschädigung richtet sich nach dem Aufwand, welche die Amtsführung innerhalb des Kalenderjahrs verursacht hat. Die Stundenansätze der Amtsvormundschaften betragen Fr. 108.—. Es handelt sich um 11 Fälle. Die Gemeinde Ziefen bezahlt dafür Fr. 15'336.— (2008: Fr. 19'254.10).

Abrechnung Regionaler Führungsstab (RFS Wildenstein)

Die Abrechnung 2009 des Regionalen Führungsstabes Wildenstein liegt vor. Die Kosten betragen gesamthaft Fr. 11'357.80. Die Kosten für die Gemeinde Ziefen betragen Fr. 1'366.15,

was unter dem budgetierten Betrag von Fr. 1'500.— liegt.

Genehmigung Abfallreglement

Die Bau- und Umweltschutzdirektion hat das Abfallreglement - welches von der Einwohnergemeindeversammlung am 26. November 2009 beschlossen wurde - am 2. März 2010 genehmigt. Es tritt rückwirkend per 1. Januar 2010 in Kraft.

Genehmigung Vertrag Feuerwehrverbund Wildenstein

Die Finanz- und Kirchendirektion hat am 25. Februar 2010 den von den Einwohnergemeindeversammlungen Bubendorf, Ramllinsburg und Ziefen am 16. September 2009 genehmigten Vertrag über die Bildung einer gemeinsamen Feuerwehr der Gemeinden Bubendorf, Ramllinsburg und Ziefen genehmigt. Der Vertrag wird rückwirkend per 1. Januar 2010 in Kraft gesetzt.

Auswertung Anhörung der Gemeinden zur Öl- und Gasfeuerungskontrolle BL

28 Gemeinden und die Servicebranche unterstützen den Vorschlag zur Zentralisierung; 35 Gemeinden, der Verband Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) und der Verband der Feuerungskontrolleure lehnen die Zentralisierung ab. Die restlichen Gemeinden haben keine Stellungnahme gemeldet und schliessen sich ususgemäss der Stellungnahme des VBLG an. Die Erneuerung der Datenbank und damit einhergehenden Erhöhung von Automatismen und Verbesserung von Abläufen wird einhellig zugestimmt. Regierungsrat Jörg Krähenbühl respektiert die deutliche Haltung und sieht die Voraussetzungen für eine Zentralisierung nicht gegeben. In Bezug auf weitergehende Liberalisierung und Vereinheitlichung der Gebühren bleibt die Kompetenz somit bei den Gemeinden. Hingegen soll die kantonale Feuerungsdatenbank aktualisiert und auf einen modernen technischen Stand gebracht werden.

Vernehmlassung zur Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung, Umsetzung der Pflegefinanzierung

Die Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion unterbreitet die Änderung des Einführungsgesetzes zum Bundesgesetz über die Krankenversicherung zur Vernehmlassung. Der Gemeinderat schliesst sich der Stellungnahme des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden

(VBLG) an. Die Vorlage handelt eine relativ komplexe Frage etwas knapp ab. Im Interesse der Klarheit würde es begrüsst, wenn die Vorlage in einigen wichtigen Fragen ergänzt werden könnte. Nicht ausreichend erklärt wird, weshalb die bisher zusammen ausgewiesenen Pflege- und Betreuungsleistungen in den Alters- und Pflegeheimen künftig getrennt in Pflegeleistungen und in Betreuungsleistungen aufgeteilt werden. Ausführlicher sollte in dieser Vorlage auch darauf hingewiesen werden, dass es derzeit bezüglich Verteilung des Pflegebedarfes über die künftig geltenden 12 Pflegebedarfsstufen in den Baselbieter Alters- und Pflegeheime keine aussagekräftige Zahlenbasis gibt, da im Kanton Basel-Landschaft bis heute ein anderes System mit nur vier Pflegebedarfsstufen gilt. Nicht erfreut ist der Gemeinderat, dass der Bund mit der neuen Pflegefinanzierung den Kantonen neue Lasten überträgt. Noch weniger freut er sich darüber, dass - jedenfalls im Kanton Basel-Landschaft für die Bereiche der Alters- und Pflegeheime sowie der Spitex - diese Lasten an die Gemeinden weitergegeben werden. Unter dem Aspekt der geltenden Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden könnte sich der Gemeinderat mit dem in dieser Vorlage skizzierten Kostenrahmen - und nur in diesem Rahmen - eine vorläufige Kostentragung durch die Gemeinden bis zur nächsten Revision des Finanzausgleichs zwischen Kanton und Gemeinden vorstellen. Dies allerdings nur dann, wenn die Reduktion bei den Ergänzungsleistungs-Beiträgen (in der Vorlage auf rund 1.5 Mio. Franken geschätzt), auch ausschliesslich dem von den Gemeinden zu entrichtenden Anteil an den Ergänzungsleistungen angerechnet werden. Diese Reduktion bei den Ergänzungsleistungen ergibt sich einzig dadurch, dass die Gemeinden künftig unter

dem Titel "Restfinanzierung" für die Bewohnerinnen und Bewohner ihrer Alters- und Pflegeheime zusätzliche Beiträge von Fr. 2.3 Mio. Franken entrichten. d.h. noch rund 800'000 Franken mehr ausgeben. Die Reduktion bei den Ergänzungsleistungen ist somit keine Entlastung der öffentlichen Hand, diese "Einsparung" entsteht vielmehr alleine dadurch, dass die Gemeinde diese (und noch zusätzliche) Kosten unter einem anderen Titel zu übernehmen haben. Es ist völlig unverständlich und nicht zu akzeptieren, dass der Kanton durch eine rechnerische Konsequenz dieser neuen Belastung der Gemeinden für sich einen Vorteil herausholen und die Gemeinden mit mehr als 1 Mio. Franken belasten will, die dann dem Kanton zugute kämen.

Vernehmlassung zur Änderung der Sozialhilfeverordnung

Das Kantonale Sozialamt unterbreitet die Änderung der Sozialhilfeverordnung zur Vernehmlassung. Der Gemeinderat schliesst sich der Stellungnahme des Verbands Basellandschaftlicher Gemeinden (VBLG) an. Die Änderungen beschränken sich auf den Nachvollzug der bereits beschlossenen Gesetzesänderungen in der dazugehörigen Verordnung, weshalb diesen Änderungen zugestimmt wird.

Geschwindigkeitskontrolle der Polizei BL, Hauptabteilung Verkehrssicherheit im Februar 2010

Hauptstrasse, Fahrtrichtung Reigoldswil, 10. Februar 2010, 06.45 bis 08.00 Uhr, gemessene Fahrzeuge 120, Übertretungen 3 (= 2.5%).
Seewenstrasse, Fahrtrichtung Seewen, 27. Februar 2010, 15.57 bis 17.12 Uhr, gemessene Fahrzeuge 88, Übertretungen 1 (= 1.1%).

Sammeldaten Jahr 2010	Zeit: 09.00 bis 12.00 Uhr Ort: Werkhof										
Papier, Karton, Styropor und Bauschutt	<table border="0"> <tr> <td>Samstag, 27. März</td> <td>Samstag, 28. August</td> </tr> <tr> <td>Samstag, 24. April</td> <td>Samstag, 25. September</td> </tr> <tr> <td>Samstag, 29. Mai</td> <td>Samstag, 30. Oktober</td> </tr> <tr> <td>Samstag, 26. Juni</td> <td>Samstag, 27. November</td> </tr> <tr> <td>Samstag, 31. Juli</td> <td></td> </tr> </table>	Samstag, 27. März	Samstag, 28. August	Samstag, 24. April	Samstag, 25. September	Samstag, 29. Mai	Samstag, 30. Oktober	Samstag, 26. Juni	Samstag, 27. November	Samstag, 31. Juli	
Samstag, 27. März	Samstag, 28. August										
Samstag, 24. April	Samstag, 25. September										
Samstag, 29. Mai	Samstag, 30. Oktober										
Samstag, 26. Juni	Samstag, 27. November										
Samstag, 31. Juli											
Weniger Stress! Steuererklärung per Computer	Seit Anfang Februar ist die Easy Tax CD für die Steuererklärung 2009 auf der Gemeindeverwaltung gratis erhältlich. Machen Sie Gebrauch von der einfachen, praktischen Art, die Steuererklärung auszufüllen.										

Mitteilungsblatt Jahr 2010	<u>Erscheinungsdatum</u> Freitag, 30. April Freitag, 28. Mai Freitag, 25. Juni Freitag, 30. Juli Freitag, 27. August Freitag, 24. September Freitag, 29. Oktober Freitag, 26. November Freitag, 17. Dezember ➔ Wir bitten Sie, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten. Zu spät eingereichte Inserate können nicht mehr berücksichtigt werden!	<u>Redaktionsschluss (jeweils 12.00 Uhr)</u> Mittwoch, 21. April Mittwoch, 19. Mai Mittwoch, 16. Juni Mittwoch, 21. Juli Mittwoch, 18. August Mittwoch, 15. September Mittwoch, 20. Oktober Mittwoch, 17. November Mittwoch, 08. Dezember
Regionaler Sozialdienst Reigoldswil	Der Regionale Sozialdienst Reigoldswil (Herr Marcel Ineichen) ist erreichbar jeweils am: Montag 08.30 bis 11.30 Uhr Dienstag 08.30 bis 11.30 Uhr Mittwoch 14.00 bis 17.00 Uhr Donnerstag 08.30 bis 11.30 Uhr Telefon 061 945 90 17 E-Mail sozialdienst@reigoldswil.bl.ch Sprechstunden nach telefonischer Vereinbarung.	
Verein Tages- familien Oberes Baselbiet	Die Gemeinde Ziefen ist Mitglied des Vereins Tagesfamilien Oberes Baselbiet (VTOB). Der Verein rekrutiert Tagesfamilien und tritt als Vermittler zwischen den Tagesfamilien und den Tageskindern bzw. deren Eltern auf. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle Liestal, Gasstrasse 25, 4410 Liestal, Tel. 061 902 00 40 oder unter www.vtob.ch .	
Fernseh- genossenschaft	Störungsnummer: 061 821 00 10 Programmlisten: www.ziefen.ch ➔ Allgemeine Angaben ➔ Fernsehgenossenschaft	

Der Gemeinderat und das
Gemeindepersonal
wünschen Ihnen schöne
Osterfeiertage!





Anonyme Meinungsumfrage - für die Einwohnerinnen und Einwohner von Ziefen im Alter ab 55 Jahren - Ergebnisse

Im November 2009 wurde ein Fragebogen an die Einwohnerinnen und Einwohner von Ziefen im Alter ab 55 Jahren versandt, um die Zufriedenheit der vorhandenen Dienstleistungen in Ziefen sowie die Wünsche im Alter zu eruieren.

Für die zahlreiche und rege Beteiligung danken wir bestens. Es wurden 139 von total 251 versandten Umfragebogen an die Gemeindeverwaltung retourniert. Ihre Antworten helfen uns, Verbesserungen, Anregungen und Anpassungen zum Wohle unserer Einwohnerinnen und Einwohner vorzunehmen.

Gerne teilen wir Ihnen einige Ergebnisse bzw. Zahlen und Fakten mit:

Eine Mehrheit der Befragten findet eine Unterstützung

- bei der Wohnungsreinigung 72 %
- bei der Gartenarbeit 49 %
- beim Einkaufen 38 %

mit zunehmendem Alter als wünschenswert, damit sie Ihre Alltagsarbeiten mit geringer Hilfe selbstständig ausführen können.

Mit zunehmendem Alter werden folgende externen Dienstleistungen als notwendig erachtet:

- Spitex, Kranken- und Hauspflege 92 %
- Putzdienst 71 %
- Mahlzeitendienst 67 %
- Putzdienst 71 %
- Taxidienst 50 %
- Telefon-Notruf 49 %
- Einkaufsdienst 43 %

Folgende Angebote werden im zunehmenden Alter in Ziefen als notwendig betrachtet:

- Anschluss öffentlicher Verkehr 94 %
- Lebensmittelladen 91 %
- Mittagstisch 67 %
- Altersnachmittag 55 %
- Restaurant 53 %
- Altersausflüge 51 %

Die Hälfte der Befragten kann sich auf Grund des Alters vorstellen, ihr jetziges Wohnverhältnis aufzugeben und in Alterswohnungen mit ausgebauten Dienstleistungen oder in altersgerechte Wohnungen oder Alterswohnungen zu wechseln.

Die Mitarbeit bei "Alt für Jung" mit Kontakt zu Kindergarten oder Primarschule wie Dienstleistungen Kindern die eigene Lebensgeschichte erzählen, Betreuungsaufgaben oder Begleitung bei Exkursionen können sich einige der Befragten vorstellen.

Die Mehrheit der Befragten (75 %) würde gerne bei Bedarf oder zu einem späteren Zeitpunkt die Nachbarschaftshilfe "Senioren für Senioren" annehmen. Einige könnten sich vorstellen, beim Einkaufen, bei administrativen Arbeiten, bei der Gartenarbeit oder beim Kochen mitzuhelfen. Bei den Wünschen und Erwartungen wird vor allem das Angebot "Alterswohnungen in Ziefen" genannt.

Wir danken allen, die bei dieser Umfrage mitgemacht haben. Die Ergebnisse werden anlässlich der Klausurtagung vom 28. Mai 2010 im Gemeinderat diskutiert.

Beschlüsse der Einwohnergemeindeversammlung von Montag, 1. März 2010

1. Einstimmige Genehmigung Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 26. November 2009
2. Genehmigung mit 78:0 Stimmen bei 1 Enthaltung der Kreditvorlage von Fr. 1'600'000.— für die Renovation Gemeindehaus
3. Genehmigung mit 79:0 Stimmen der Kreditvorlage von Fr. 60'000.— für die Umgestaltung Holzraum und Vorbereitungsraum zur Nutzung als Schulzimmer / Umnutzung Metallwerkstatt in Holzraum
4. Genehmigung mit 77:0 Stimmen bei 2 Enthaltungen der Kreditvorlage von Fr. 92'000.— für den Mannschaftsmodultransporter MMT des Feuerwehrverbands Wildenstein
5. Genehmigung mit 51:18 Stimmen bei 10 Enthaltungen des Reglements über das nächtliche Dauerparkieren auf öffentlichem Areal
6. Einstimmige Wahl von Daniel Brodbeck in das Umwelt-Team 4417 für die Amtsperiode bis 30. Juni 2012
7. Kenntnisnahme Prüfungsbericht Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) zu abgeschlossenen Krediten der Einwohnergemeindeversammlung (EGV) Kreditvorlage vom 21. April 2008 von Fr. 220'000.— für den Ersatz Wasserleitung Baumgartenweg
Abschnitt Burenmatt bis Nünigängli

Resultate Abstimmungswochenende 7. März 2010

Eidgenössische Abstimmungen (Stimmbeteiligung 40.1%)

	Resultat Ziefen		Resultat Basel-Landschaft		Resultat Schweiz	
	Ja	Nein	Ja	Nein	Ja	Nein
Forschung am Menschen	319	100	62'551	15'876	1'707'549	504'460
Tierschutzanwalt-Initiative	141	291	29'113	51'395	671'735	1'604'498
BVG Mindestumwandlungssatz	94	338	18'627	61'713	617'299	1'645'643

Kantonale Abstimmung (Stimmbeteiligung 39.7%)

	Resultat Ziefen		Resultat Basel-Landschaft	
	Ja	Nein	Ja	Nein
Teilrevision Gastgewerbegesetz	368	62	69'042	9'987



Neuzuteilung der Baulandumlegung Hofmatt

Planaufgabe

Die Vollzugskommission der Baulandumlegung Hofmatt legt den Neuzuteilungsplan auf. Die Planaufgabe gemäss § 69 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes RBG findet vom **12. April 2010** bis **11. Mai 2010** statt.

Der Neuzuteilungsplan, das Eigentümer- und Flächenverzeichnis, die Bereinigung der Rechte und Lasten sowie die Entscheide der Schätzungskommission können während der Schalterstunden (Montag – Freitag 09.00 – 11.30 Uhr, Montag 15.00 - 17.00 Uhr und Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr) auf der Gemeindeverwaltung Ziefen eingesehen werden. Ferner sind die Unterlagen im Internet unter www.ziefen.ch abrufbar. Zur speziellen Auskunftserteilung sind Mitglieder der Vollzugs- und Schätzungskommission sowie der ausführende Geometer am **Dienstag, 27. April 2010** von **18.00 bis 20.00 Uhr** auf der Gemeindeverwaltung anwesend.

Allfällige Einsprachen gegen die Auflageakten sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an den Präsidenten der Vollzugskommission, Herrn Patrick Vöglin, Güfiweg 12, 4417 Ziefen, einzureichen.

Die Vollzugskommission

Welcher Arzt hat Dienst?

Die Ärztinnen und Ärzte bieten einen Notfalldienst an, welcher 24 Stunden am Tag und 7 Tage in der Woche abdeckt. Die Einwohnerinnen und Einwohner der beiden Frenkentäler haben also die Gewähr, dass immer eine Ärztin oder ein Arzt erreichbar ist – auch wenn das nicht immer der Hausarzt ist. Beim Anruf in der Praxis der Hausärztin gibt ein Tonband die Nummer des diensttuenden Arztes an, ausserdem erhielten die Gemeindeverwaltungen, Altersheime, Apotheken, Spitäler, die Polizei etc. eine Liste, welcher Arzt an jenem bestimmten Tag Dienst tat.

Ein Wechsel im Dienstplan war immer mit grossen Umtrieben verbunden (über 40 zu benachrichtigende Stellen!) und konnte üblicherweise in den Gemeindeblättern nicht mehr berücksichtigt werden, was manchmal zu Verwirrung und Verärgerung führte. Wir haben deshalb in den letzten Monaten erfolgreich ein neues System im Notfalldienst erprobt, wobei der Telefonbeantworter in einer Praxis immer auf die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) verweist. Dort wird 24 Stunden im Tag während 7 Tagen in der Woche der Anruf von einer Krankenschwester entgegengenommen, welche zusätzlich zur kompetenten Beratung auch die Möglichkeit hat, den Anrufer direkt mit dem diensttuenden Arzt zu verbinden.

Deshalb wird die Dienstliste nicht mehr veröffentlicht, nur noch die Medizinische Notrufzentrale Basel und die beteiligten Ärzte werden sie erhalten. **Wenn jemand ärztliche Hilfe sucht, soll sie zuerst den Hausarzt/die Hausärztin anrufen. Falls er/sie nicht erreichbar sein sollte, die Medizinische Notrufzentrale Basel (061 261 15 15) – dort kann übrigens auch der Notfall-Zahnarzt und die diensttuende Apotheke erfragt werden.** Der Verein für Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler (VaeF) hat vor wenigen Wochen eine Website in Betrieb genommen (www.vaef.ch), welche bereits jetzt interessante Informationen anbietet und in den kommenden Monaten ausgebaut wird. Sie bietet auch die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit den Ärztinnen und Ärzten und soll zu einem Forum für Gesundheitsbelange im Bezirk Waldenburg werden. Der VaeF freut sich über jeden Besuch und vor allem über jeden Kommentar!

Für den Verein der Ärztinnen und Ärzte beider Frenkentäler

Einführung des neuen Schweizer Passes 10: Neue Rechtsgrundlagen treten per 1. März 2010 in Kraft

Der Bundesrat hat beschlossen, die Änderungen des Ausweisgesetzes und der Ausweisverordnung auf den 1. März 2010 in Kraft zu setzen. Damit sind die gesetzlichen Grundlagen für die definitive Einführung des Passes 10, der sogenannte E-Pass, geschaffen. In einer zusätzlichen Einführungsverordnung des Bundesrates wird die Übergangsphase von den heute ausgestellten Pässen 03 und 06 zum neuen Pass 10 geregelt.

Die Schweiz muss die sogenannten E-Pässe aufgrund der Schengener Ausweisverordnung bis zum 1. März 2010 definitiv einführen. Die neuen Pässe enthalten einen Chip, auf dem neben den Personendaten auch ein Gesichtsbild und zwei Fingerabdrücke gespeichert werden.

Mit der definitiven Einführung von E-Pässen wird gleichzeitig ein neues Ausstellungsverfahren eingeführt. **In der Schweiz werden die vom Wohnsitzkanton bezeichneten Stellen (im Kanton Basel-Stadt ist es das Pass- und Patentbüro in Liestal), im Ausland die diplomatischen und konsularischen Vertretungen für das gesamte Ausstellungsverfahren zuständig sein.** Im Rahmen der persönlichen Vorsprache wird die Identität der antragstellenden Person geprüft und gleichzeitig die biometrischen Daten erfasst.

Kosten und Gültigkeitsdauer

Der Pass 10 wird für **Erwachsene zehn Jahre gültig sein und 140 Franken** kosten. Für **Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren** wird der neue Pass **fünf Jahre gültig sein und 60 Franken** kosten. Wer gleichzeitig einen Pass und eine Identitätskarte beantragt, profitiert auch in Zukunft von einem **Kombiangebot**. Für **Erwachsene** wird dieses Angebot **148 Franken**, für **unter 18-Jährige 68 Franken** kosten. Die Kantone können festlegen, dass für eine maximale Übergangsfrist von zwei Jahren die **Identitätskarten weiterhin auch bei den Wohnsitzgemeinden beantragt werden können**. Identitätskarten werden weiterhin ohne auf einem Chip gespeicherte Daten ausgestellt.

Verordnung über die Einführung des Passes 10

Da mit dem Pass 10 sowohl der Ausstellungsprozess als auch die gesamte Technik inklusive Informatikumgebung angepasst werden muss, wird es für eine kurze Phase nicht möglich sein, Pässe 03 und Pässe 06 bzw. den neuen Pass 10 zu beantragen. Eine Einführungsverordnung bestimmt darum, dass Anträge für einen **Pass 03 oder Pass 06 noch bis zum 15. Februar 2010 bei den antragstellenden Behörden (Gemeindeverwaltung)** eingereicht werden können. Mit der Festlegung dieser Frist ist sichergestellt, dass die Anträge durch die Kantone noch verarbeitet und die Pässe 03 oder 06 bis Ende Februar 2010 produziert bzw. ausgestellt werden können.

Pässe 10 können ab dem 24. Februar 2010 bei den ausstellenden Behörden (Pass- und Patentbüro Liestal) beantragt werden. Die **persönliche Vorsprache für die Erfassung biometrischer Daten** für den Pass 10 **kann jedoch erst ab dem 1. März 2010 erfolgen**. Für diese kurze Übergangsphase ist sichergestellt, dass jederzeit provisorische Pässe ausgestellt werden können. Auch die Ausstellung von Identitätskarten wird ohne Unterbruch möglich sein. Diese Einführungsverordnung tritt bereits am 1. Februar 2010 in Kraft.

Die heute aktuellen Pässe 03 und 06 behalten bis zum Ablaufdatum ihre Gültigkeit. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.schweizerpass.ch und www.fedpol.admin.ch.



Mutationen Einwohnerkontrolle / Zivilstandsnachrichten

Zuzüge*

Dellenbach, Reto, Lupsingerstrasse 4
Gasch, Kai-Uwe und Schulz Gasch, Tanja mit Valentino und Maximilian, Baselweg 7

Wegzüge*

Bilger, Andreas, Hauptstrasse 136
Wahl, Séverine, Im Rebacker 11
Kuster, Tobias, Hintermattstrasse 21

Geburten*

Todesfälle*

Gemäss Datenschutzgesetz ist die Gemeinde verpflichtet, die Zustimmung zur Publikation einzuholen. Bitte beachten Sie deshalb, dass wir die Wünsche zur Nichtpublikation entsprechend berücksichtigen.

Baugesuche

Bitte beachten: sämtliche Baugesuche werden jeweils bei Durchführung der Planaufgabe im Aushängekasten vor dem Gemeindehaus publiziert (mit Angabe Einsprachefrist). Die Baugesuche können von allen Einwohnerinnen und Einwohnern während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden.

Baugesuch Nr.0527/2010

Gesuchsteller/in Garage Kurve AG, Hauptstrasse 7, 4416 Bubendorf
Projekt Lager und Ausstellungsgebäude, Parzelle 2385, Voreichstrasse, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Lehner und Tomaselli AG, Hauptstrasse 19, 4455 Zunzgen

Baubewilligungen

Baugesuch Nr. 0114/2010

Gesuchsteller/in Recher Rolf, Hauptstrasse 162, 4417 Ziefen
Projekt Einfamilienhaus mit Geräteschopf und Autounterstand, Parzelle 2127, Hintermattstrasse, 4417 Ziefen
Projektverfasser/in Recher Rolf, Hauptstrasse 162, 4417 Ziefen

Arbeits- und Auftragsvergaben

Fenstergitter Werkhof

HS Mechanik Hans Schürch, Ziefen

Handänderungsanzeigen

Ziefen

11.03.2010

Kauf. Parz. 2466: 488 m², Acker, Wiese, Weide "Baselweg". Veräusserer: Gasser Michael, Ziefen, Wirz-Struchen Johanna, Bubendorf, Eigentum seit 28.10.2005. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft 530 OR (Gasch Kai-Uwe, Liestal; Schulz Gasch Tanja, Liestal).

Grundbuchamt Liestal

Veranstaltungskalender

Angaben ohne Gewähr

Wir bieten Ziefner Vereinen/Gruppen die Möglichkeit, ihre Veranstaltungen für die nächsten Monate, d.h. im Voraus im Mitteilungsblatt der Gemeinde zu publizieren. Ihren Text (1-Zeiler wie unten) reichen Sie bitte laufend **schriftlich** zuhanden der Redaktion Mitteilungsblatt ein.

Sa	27. März	09.00 - 12.00 Uhr	Papier-, Karton-, Styropor- und Bauschutt-sammlung	Werkhof
So	04. April	14.00 - 17.00 Uhr	Dorfmuseum geöffnet	Dorfmuseum
Fr	09. April	15.00 - 16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
Fr	09. April	18.00 - 20.00 Uhr	12. Schnupperschiessen, Schützengesellschaft	Schützenhaus
Di	13. April	ab 12.00 Uhr	Mittagstisch, Frauenverein	Mehrzweckraum
Di	13. April	09.00 - 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	13. April	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Di	13. April	20.00 Uhr	Vortrag, Spagyrik	Gemeindezentrum Reigoldswil
Mi	14. April	16.00 - 21.00 Uhr	Jugendtreff	Turnhallenkeller
Mi	14. April	20.00 - 22.00 Uhr	Chor Projekt	
Do	15. April	20.15 Uhr	Generalversammlung, Fernsehgenossenschaft	Sitzungszimmer Gemeindehaus
Di	20. April	19.30 Uhr	Monatsübung "Und auf", Samariterverein	Mehrzweckraum
Di	20. April	09.00 - 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	20. April	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Mi	21. April	16.00 - 21.00 Uhr	Jugendtreff	Turnhallenkeller
Fr	23. April	15.00 - 16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
Sa	24. April	09.00 - 12.00 Uhr	Papier-, Karton-, Styropor- und Bauschutt-sammlung	Werkhof
Di	27. April	12.00 Uhr	Mittagstisch, Frauenverein	Mehrzweckraum
Di	27. April	09.00 - 10.00 Uhr	Muki-Turnen, Frauenriege	Kleine Turnhalle
Di	27. April	09.00 - 11.00 Uhr	Muki-Treff, Frauenverein	Primarschulhaus (2. Stock)
Mi	28. April	16.00 - 21.00 Uhr	Jugendtreff	Turnhallenkeller
So	02. Mai	14.00 - 17.00 Uhr	Dorfmuseum geöffnet	Dorfmuseum
Mo	03. Mai	18.00 Uhr	Schnupperschiessen, Pistolenschützen Rifenstein Reigoldswil	Schützenhaus Wi- dentäli Reigoldswil
Mi	05. Mai	16.00 - 21.00 Uhr	Jugendtreff	Turnhallenkeller
Do	06. Mai	19.00 - 22.00 Uhr	CPR-Kurs, Samariterverein	Mehrzweckraum
Fr	07. Mai	15.00 - 16.30 Uhr	Mütter- und Väterberatung	Primarschulhaus 2. Stock
Fr	07. Mai	11.00 Uhr	Brotverkauf, Bachhüslifrauen	Bachhüsli
Di	11. Mai	19.30 Uhr	Monatsübung Es klöpft", Samariterverein	Mehrzweckraum
Di	11. Mai	12.00 Uhr	Mittagstisch, Frauenverein	Mehrzweckraum
Do	13. Mai	ab 09.30 Uhr	Grosser Banntag	ganzer Tag
Schulferien				
29.03.2010 - 11.04.2010			Frühlingsferien	
26.06.2010 - 08.08.2010			Sommerferien	
25.09.2010 - 10.10.2010			Herbstferien	



Feuerwehr Wildenstein
Feuerwehrkommando
4416 Bubendorf

info@fwwildenstein.ch
www.fwwildenstein.ch

[Amtsanzeiger Bubendorf 06/10](#)

[Amtsanzeiger Ziefen 03/10](#)

www.fwwildenstein.ch

Einsätze bis zu Redaktionsschluss:

12/10	19. Februar 2010	07:45	Oelspur, Brunnackestrasse, Ramllinsburg
13/10	22. Februar 2010	11:48	Verkehrsunfall, Untere Hauensteinstrasse, Bubendorf
14/10	03. März. 2010	12:40	Baum auf Strasse, Seltisbergerstrasse, Bubendorf
15/10	05. März 2010	13:09	Entstehungsbrand, Sappetenstrasse Bubendorf
16/10	06. März 2010	11:22	Oelspur, Talhaus bis Brunnackerstrasse Ramllinsburg

Die nächsten Übungen:

22. April 2010	19:30 – 21:45	Atemschutz 2 in Bubendorf
----------------	---------------	---------------------------

FW Wildenstein
Kommandant
Hptm Manso Jorge
4416 Bubendorf
jorge.manso@fwwildenstein.ch



Voranzeige

Generalversammlung 2010

Mittwoch, 5. Mai 2010, 19.00 Uhr in Bretzwil, Gemeindesaal

Die Sängerinnen und Sänger des *gemischten Chors Bretzwil* singen mit Begeisterung Lieder aus ihrem bunten Repertoire aus klassischer Musik, Hits, Evergreens und Ohrwürmer. Wir freuen uns, dass wir sie für die *kulturelle Umrahmung* gewinnen konnten.

Den *kulinarischen Ausklang* der Versammlung geniessen wir mit unserem bekannten und beliebten *Apéro-Buffer*, kreiert von *Georg Squance und seinem Team* - offeriert von der Gemeinde Bretzwil.

Unsere Mitglieder sowie alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der uns angeschlossenen Gemeinden sind herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

SPITEX Hinteres Frenkental, Tittertenstrasse 2, 4418 Reigoldswil,
Telefon 061 – 941 18 08, Fax 061 – 943 90 00
e-mail: spitex.rwil@bluewin.ch



Schutzplatzzuweisung und Schutzraumbausteuerung

Die Frage nach der konkreten Zuteilung zu einem persönlichen Schutzplatz ist berechtigt und wird uns häufig gestellt.

Gestützt auf eine Weisung des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz, die am 1. Januar 2004 in Kraft getreten ist, muss der Zivildschutz keine aktuelle, personenbezogene Zuweisungsplanung (ZUPLA) von Einwohnern auf Schutzplätze mehr erstellen. Die Aufgabe des Zivildschutzes (Zug: „Planung/Aufwuchs“) konzentriert sich auf das Erstellen der aktuellen Schutzraumbilanz der Gemeinde. Diese Bilanz ergibt sich aus der Gegenüberstellung der Einwohnerzahl und der Anzahl funktionstüchtiger Schutzplätze.

Der Zivildschutz erfasst daher alle Schutzräume in der Gemeinde Ziefen und stellt mit periodisch durchgeführten Kontrollen deren Tauglichkeit fest. Durch diese Massnahmen können Schutzplatzdefizite ermittelt oder allfällig vorhandene Schutzplatzüberbestände ausgewiesen werden. Angestrebt wird mindestens ein ausgeglichener Schutzplatzbestand. Dies ist dann gegeben, wenn für jede Einwohnerin und jeden Einwohner ein vollwertiger Schutzplatz zur Verfügung steht. Auf eine positive Schutzplatzbilanz folgt die Aktivierung oder Verlängerung der Schutzraumbausteuerung. Diese würde bei der Realisierung eines Bauvorhabens das Entrichten einer Ersatzabgabe anstelle des Einbaus eines Schutzraumes ermöglichen.

Neben all diesen Aufgaben würde die stete Aufrechterhaltung einer personenbezogenen Zuweisungsplanung einen unverhältnismässig hohen Kosten- und Arbeitsaufwand bedeuten. Sollte nun doch einmal ein Ernstfall eintreten, würde durch den Zivildschutz umgehend die Zuweisungsplanung, basierend auf den Schutzraumdaten und den aktuellen Einwohnerdaten, vorgenommen und somit jedem Einwohner seinen persönlichen Schutzplatz zugewiesen werden können. Dieses Vorgehen ist im Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivildschutz (BZG) geregelt. Die personenbezogene Schutzplatzzuweisung würde spätestens nach einer Entscheidung des Bundesrates zur Verstärkung des Bevölkerungsschutzes, im Hinblick auf einen möglichen bewaffneten Konflikt, umfassend bekannt gegeben. Dabei würde selbstverständlich auf bestehende Gemeinschaften, insbesondere Familien, Rücksicht genommen.

Dem Zivildschutz Wildenstein steht ein optimales System zur Verfügung, um diese anspruchsvollen Aufgaben innert nützlicher Frist bewältigen zu können.

Vom 14. – 16. April 2010 führt der Zivildschutz Wildenstein in Ziefen Schutzraumkontrollen durch. Die betreffenden Hauseigentümer erhalten eine persönliche Voranzeige. Das Verfahren zur Überprüfung der Schutzräume wurde bedeutend vereinfacht und auf einige wesentliche Punkte beschränkt. Somit wird die Kontrolle eines Schutzraumes nur noch ca. 5 Minuten in Anspruch nehmen.

Fragen zu den Schutzraumkontrollen oder generell zum Bevölkerungsschutz beantworten wir gerne. Zögern Sie nicht, uns zu schreiben (Mail: christof.bruegger@bubendorf.bl.ch) oder anzurufen (Tel: 079 730 76 22).



Kirchenpflegepräsident Rémy Suter, Tel. 061 931 43 05
Pfr. Hans Bollinger, Tel. 061 931 17 10; Fax 061 931 18 69
Pfr. Roland Durst, Tel. 061 911 11 16; Fax 061 913 91 03

www.ref.ch/ziefen
www.ref.ch/lupsingen
www.ref.ch/arbaldswil

April 2010

Oktern?! oder doch Ostern?

Liebe Gemeinde

Vor vielen Jahren suchte Emil in einer Kabarettnummer einen kirchlichen Feiertag mit sechs Buchstaben – in aller Vorläufigkeit hiess dieser für einige Augenblicke: Oktern. Die Osterfeierlichkeiten sind beileibe kein Kabarett, doch würde uns als nachösterliche Kirche etwas mehr Leichtigkeit gerade in diesen ersten Frühlingstagen durchaus gut tun. Leichtigkeit nicht bis zur Oberflächlichkeit hin verzerrt, sondern Leichtigkeit als Ausdruck einer Lebenshaltung, die aus dem bedingungslosen ‚Ja‘ Gottes zur Schöpfung und zu uns Menschen erwächst. Nicht ein für alle Mal, sondern immer und immer wieder von Neuem. Mit einer derart entfesselnden Leichtigkeit im Herzen und im Kopf lassen sich die bedrückenden, beklemmenden Karfreitagmomente des Alltags besser aushalten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Lieben frohe, leichte Okterntage!

*Ihr Pfarrteam
Hans Bollinger & Roland Durst*



Gottesdienste

Donnerstag, 1. April, 19 Uhr, Liturgischer Taizé-Gottesdienst zu St. Blasius mit Abendmahlsfeier
Pfarrer Hans Bollinger, anschliessend gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank in der Sigristenscheune.

Kollekte: Projekt Familien in Indien (Famin)

Sonntag, 4. April, 7 Uhr Osterfeuer beim ‚Steibrüchli am Oobere Rääbwääg‘ (siehe Skizze unten) mit kleiner Osterstärkung, **9.30 Uhr**, Ostergottesdienst zu St. Blasius mit Abendmahl,
Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Protest. kirchlicher Hilfsverein BL

Sonntag, 18. April, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, mit Taufe, Pfarrer Christian Gysin, Basel

Kollekte: Sonnenhof Gelterkinden - Communauté des Soeurs de Grandchamps

Freitag, 2. April, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl
Pfarrer Hans Bollinger

Kollekte: Schw. Zentralverein für das Blindenwesen

Sonntag, 11. April, 9.30 Uhr, zu St. Blasius, mit Taufe, Pfarrer Hans Bollinger

Kollekte: Gehörlosen – und Fürsorgeverein der Region Basel

Samstag, 24. April, 10 Uhr, zu St. Blasius Fyyre mit de Chlyyne - der Gottesdienst für die ganz Kleinen zum Thema: Mose

Sonntag, 25. April, 9.30 Uhr, zu St. Blasius
Pfarrer Roland Durst

Kollekte: Mission am Nil

Weitere Anlässe

Treff-K-Chörli. Dienstag, 13. April, 20 Uhr,
Probe, Gemeindesaal Lupsingen

Jungschi. Samstag, 17. April, 14 Uhr, Treff-
punkt bei der Sigristenscheune neben der Kirche

Jugentreff. Dienstag, 20. April, 19.30 Uhr in der
Pfarrscheune Ziefen

Singen am Sonntagabend. Sonntag, 18. April, 17
Uhr, Kirche Ziefen

Hofstubete. Donnerstag, 22. April, 20 Uhr, Pfarr-
haus Ziefen

Projekttag 8-KlässlerInnen. Freitag/Samstag,
16. + 17. April zum Thema Armut. Weitere Infos
und Anmeldung erhalten die Betreffenden via Brief.

Lageplan Osterfeuer für den 4. April um 7 Uhr



Wandern auf dem Jakobs-Pilgerweg

Im Flüeli-Ranft be-
endeten wir vergan-
genes Jahr unsere
Etappe auf dem Ja-
kobs-Pilgerweg. Das
riecht nach einer
Fortsetzung – und
die wollen wir denn
auch in die Tat
umsetzen!

Am Samstag, den
15. Mai 2010, wer-
den wir unter kundiger Leitung das nächste Stück
Weg unter die Füße nehmen. Detaillierte Informa-
tionen finden Sie in der kommenden Ausgabe –
Datum aber jetzt schon reservieren!



Amtswochen

29. März – 7. April, Pfarrer Roland Durst
8. April – 18. April, Pfarrer Hans Bollinger
19. April – 25. April, Pfarrer Roland Durst
26. April – 2. Mai, Pfarrer Hans Bollinger

!Info-Abend!

Um- und Neubau Pfarrhaus Lupsingen

Wann?

Mittwoch 21. April, 20 Uhr

Wo?

Gemeindesaal Lupsingen

Alle Interessierten sind
herzlich dazu eingeladen!
Wir freuen uns auf eine
zahlreiche und rege Teil-
nahme.



Fyyre mit de Chlyyne

Kleinkindergottesdienst für Familien mit Kindern von 3-7 Jahren



Herzliche Einladung zum Gottesdienst
am **Samstag, den 24. April 2010, 10 Uhr**
in der Kirche St. Blasius in Ziefen



Thema:
'Mose'



Nächster Gottesdienst: Samstag, 12. Juni 2010, 10 Uhr



Hier könnte Ihr Inserat stehen!!!



Pfarrei Bruder Klaus

Rheinstrasse 20b, 4410 Liestal - Telefon 061 927 93 50 - www.rkk-liestal.ch - pfarramt@rkk-liestal.ch
Sekretariat: Renate Benz-Weber, Daisy Colonnello-Fesenmeyer

Wach-Zeit oder „Bleibet bei mir und wachet mit mir“

Hoher Donnerstag, 1. April, 20.30 - 24.00 Uhr. Die Füsse hat er ihnen gewaschen, ein Diener ist er seinen Freunden geworden. Jesus auf seinem Weg in die Einsamkeit, dorthin, wo er alleine gehen muss, obwohl dieses Alleinsein unzumutbar ist. Dorthin, wo auch für ihn die Gottverlassenheit unerträglich spürbar wird. Wir wollen aushalten und Dasein mit ihm und allen Verlassenen, auch wir allein mit unseren Gefühlen, Gedanken und Gebeten.



KLAUSLEBT!

175 Jahre Pfarrei Bruder Klaus
Liestal

Vortrag

von **Dr. Jakob Bösch**

„Geld und Lebensfreude“

(Ein Abend aus der Reihe „Wirtschaft und Werte“)

Mittwoch, 21. April, 19.30 Uhr im Pfarreisaal

In einem Kapitel seines Buches „Versöhnen und Heilen“ wirft der bekannte Psychiater **Dr. Jakob Bösch** einen mehr als unkonventionellen Blick auf den Mammon, der einerseits moralisch verschmäht wird und andererseits wie kaum etwas Anderes Objekt der Begierde ist.

Lassen Sie sich von **Dr. Jakob Bösch** in diese ziemlich neue Sicht von Spiritualität, Wissenschaft und Wirtschaft hinein nehmen und anregen.

Erstkommunionfeier 25. April

Am Sonntag, 25. April feiern in zwei Gottesdiensten um 9.00 und 11.00 Uhr 52 Kinder ihre Erstkommunion.

Wir wünschen den Kindern, ihren Eltern, Verwandten und Freunden einen eindrücklichen und unvergesslichen Tag.

Herzliche Einladung zum Mittagstisch

Schätzen Sie ein Essen wie zu Hause? Möchten Sie sich einmal einfach an den (Mittags-)Tisch setzen und verwöhnen lassen? Sind Sie froh, wenn ein auswärtiges Essen Ihren Geldbeutel schont? Freuen Sie sich über ein Essen in Gemeinschaft? Dann sind Sie bei uns richtig.



Die Einladung gilt! Der Mittagstisch wird jeden Dienstag (während der Schulzeit) ab 12.00 Uhr angeboten. Das Essen kostet CHF 5.00 pro Person (als Mindestbeitrag, nach Selbsteinschätzung).

Wir sind froh, wenn Sie sich das erste Mal anmelden, jeweils bis Montag 11.00 Uhr unter 061 927 93 50 und freuen uns auf Sie als neuen Gast!

Spezielle Gottesdienste bis Ostern

- Montag, 29. März - Donnerstag, 1. April
jeweils 6.30 - 7.00 Uhr

Denkanstoss zur Karwoche

- Hoher Donnerstag, 1. April
19.30 Uhr: **Gottesdienst mit Fusswaschung zum letzten Abendmahl**
20.30 - 24.00 Uhr: **Wach-Zeit zwischen Abendmahl und Kreuz**

- Karfreitag, 2. April
10.00 Uhr: **Familiengottesdienst**
15.00 Uhr: **Karfreitagliturgie mit Kirchenchor**

- Samstag, 3. April
21.00 Uhr: Feier der **Osternacht** mit Osterfeuer und dem Volkensemble Lyra aus St. Petersburg anschliessend Eiertütschen
- Ostersonntag, 4. April
10.00 Uhr: **Ostergottesdienst** unter Mitwirkung des Kirchenchores, anschliessend Apéro
10.00 Uhr: **Krabbelgottesdienst im Pfarreiheim**

- Montag, 5. April, 9.15 Uhr:
Emmausgang
(Start auf dem Friedhof Liestal)
- Freitag, 16. April, 19.30 Uhr
Feierabendoase für Männer
- Sonntag, 18. April
9.30 Uhr: **Ökumenischer Gottesdienst in der Stadtkirche Liestal**
20.00 Uhr: **ökumenische Abendfeier im Gotteshaus Ramlinsburg**
- Freitag, 23. April, 19.30 Uhr
Der „andere“ Gottesdienst
- Samstag, 24. April, 18.00 Uhr
Gottesdienst mit Männerchor aus Savognin
- Sonntag, 25. April, 9.00 und 11.00 Uhr
Erstkommunion-Gottesdienste



Chrischona - Gemeinde Ziefen

Evang. Freikirche, Im Krummacker 1, CH - 4417 Ziefen, Tel. 061/933 06 06, www.chrischona-ziefen.ch

Herzliche Einladung zu besonderen Gottesdiensten und
Veranstaltungen im Chrischona-Zentrum, Im Krummacker 1, 4417 Ziefen:

Gottesdienst (Karfreitag)	Freitag,	2. April	10.00 Uhr
Ostergottesdienst (Predigt: Daniel Kleger)	Sonntag,	4. April	10.00 Uhr
Gottesdienst (Predigt: Daniel Kleger)	Sonntag,	11. April	10.00 Uhr
Gottesdienst (Predigt: Daniel Kleger)	Sonntag,	18. April	10.00 Uhr
Gottesdienst (Predigt: Martin Hof) Anschliessend Gospellunch	Sonntag,	25. April	10.00 Uhr

Zyschtigsträff

Dienstag, 13. April 2010, 14.30 Uhr

***Martin Birmann - Vom Tagelöhner
zum Armeninspektor***

Referent: Hanspeter Jauslin, Muttenz



||Lust auf gemütliches Abhängen? ||
||Witzige Aktionen?|| Gute Gemeinschaft? ||
-----> HERZLICH WILLKOMMEN IM "U7"!
U7-Samstage sind offene Jugendabende und
Teil der Jugendarbeit der Chrischona-
Gemeinde Ziefen.
Unterbiel 7 - Reigoldswil
ab 19 Uhr | ab 14 Jahren
www.u7.chrischona-ziefen.ch

17. April 2010

www.u7.chrischona-ziefen.ch **EINFACHVORBEIKOMMEN.**

Dorfmuseum Ziefen

Daniel Tschopp stellt dem Dorfmuseum Ziefen verschiedene Kurzfilme vom Dorfleben der vergangenen letzten dreissig Jahre zur Verfügung.

Das Dorfmuseum ist das nächste Mal am Sonntag 4. April 2010 von 14:00 – 17:00 Uhr geöffnet.

Besuchen Sie das Dorfmuseum und geniessen Sie Filme von einer längst vergangene Zeit.

Aufruf an die Einwohner

Gesucht werden alte Fotos vom Dorf

Welche Fotos werden gesucht?

- Fotos vom Dorf
- Fotos von Webstühlen und Posamenter/innen
 - Fotos von Höfen
 - Fotos von der Landwirtschaft
 - Fotos von den Nünichlingler
 - Fotos Landschaft Ziefen

Wer solche Fotos hat meldet sich bitte bei
Dominik Stohler, Präsident Dorfmuseum Ziefen

Tel.: 061 931 29 07
oder per Email: kontakt@fuenflibertal-tourismus.ch



Medienmitteilung „Eingesandt“

Grundkurs Klassische Massage

In der Geschichte der Menschheit ist Massage wohl die älteste Therapieform zur Behandlung von unterschiedlichen Beschwerden und Erkrankungen. Von China und Indien ausgehend gelangte diese Behandlungsform über Griechenland nach Europa und wurde im 19. und 20. Jahrhundert weiterentwickelt und ergänzt.

Massage bringt **Entspannung und Beruhigung** und **lindert Schmerzen**. Sie ist für alle lern- und anwendbar.

Im Roten Kreuz Baselland beginnt im März 2010 ein Grundkurs in Klassischer Massage. Im Kurs werden die **wichtigsten Elemente der Klassischen Massage** gelehrt und ihre Anwendung geübt. Mit diesen Kenntnissen können die Teilnehmenden die wohltuende Wirkung einer Massage bei den Menschen in ihrem privaten Umfeld einsetzen.

Der Kurs beginnt am Montag, 01. März 2010 (19.00-21.30 Uhr) im Roten Kreuz Baselland an der Fichtenstrasse 17 in Liestal und findet fortlaufend sechs mal montags bis zum 19. April 2010 statt (ausser in den Schulferien). Die Kurskosten betragen Fr. 330.--.

Für weitere Informationen und Anmeldung steht Ihnen das Rote Kreuz Baselland, Frau Regina Bachmann, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal unter Telefon 061 905 82 10 (vormittags) oder bildung@srk-baselland.ch gern zur Verfügung.

Weitere Auskünfte:
Rotes Kreuz Baselland
Abteilung Bildung
Frau Regina Bachmann
Fichtenstr. 17 / 4410 Liestal
Tel. 061 905 82 10
E-Mail: r.bachmann@srk-baselland.ch



Medienmitteilung

Ein zweites Mal Weihnachten im März

Geschenke für Menschen in Not

Eine besondere Bescherung im März: Das Rote Kreuz Baselland beschenkt aus der Aktion „2x Weihnachten“ Familien, Alleinerziehende und andere Menschen, die am Existenzminimum im Kanton Baselland leben, mit über acht Tonnen Ware.

31 Baselbieter Sozialeinrichtungen erhalten im März 2010 vom Roten Kreuz Baselland Geschenke aus der Aktion „2x Weihnachten“. Insgesamt werden mehr als acht Tonnen Ware verteilt, wie im vergangenen Jahr. Beschenkt werden Familien, Kinder, Alleinerziehende, kranke und ältere Menschen, die in prekären finanziellen Verhältnissen leben. Die Päckchen mit Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Schulmaterial sind eine wertvolle Unterstützung. Sie erleichtern den schwierigen Alltag der Beschenkten: „Meine Töchter freuen sich über die duftenden Duschmittel und ich über die vielen Lebensmittel“ berichtet Frau M., eine allein erziehende Mutter mit drei Jugendlichen.

Das Rote Kreuz Baselland dankt allen Spenderinnen und Spendern herzlich, sowie den tatkräftigen Mitarbeitenden dieser Aktion. Ein besonderer Dank geht an die Autobus AG Liestal und die Stiftung Integration Nordwestschweiz für Lagerraum und Transport. Die Nachfrage ist nach wie vor gross. Mit den Sozialdiensten und weiteren Sozialwerken wird eng zusammengearbeitet, damit die Geschenke direkt zu den Menschen gelangen, die am Existenzminimum leben.

Im 2010 erhalten die Sozialdienste der folgenden Gemeinden Pakete (teilweise über regionale Sozialdienste): Arboldswil, Bennwil, Binningen, Birsfelden, Bottmingen, Bubendorf, Diepfingen, Duggingen, Ettingen, Frenkendorf, Giebenach, Hölstein, Itingen, Langenbruck, Lauwil, Liedertswil, Liestal, Lupsigen, Muttenz, Niederdorf, Oberdorf, Oberwil, Pratteln, Reigoldswil, Rothenfluh, Tecknau, Titterten, Waldenburg, Ziefen, Zunzgen.

Schweizweit wurden rund ein Siebtel mehr Geschenke in insgesamt über 72'000 Paketen gespendet. Dies widerspiegelt die grosse Solidarität auch in einer von der Wirtschaftskrise geprägten Zeit. Die Geschenke werden je zur Hälfte in der Schweiz und in Osteuropa verteilt.

Bildlegende:

Weihnachtspakete im März für die Bedürftigen © SRK BL



Weitere Infos

Rotes Kreuz Baselland, Corinne Sieber, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Tel. 061 905 82 03, info@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch

Medienkontakt

Rotes Kreuz Baselland, Kommunikation, Karin Hadorn-Janetschek, Fichtenstrasse 17, 4410 Liestal, Tel. 061 905 82 17, Mo + Di: ganzer Tag, Do: vormittags, k.hadorn@srk-baselland.ch, www.srk-baselland.ch



Hintergrund

ALTPAPIER

Wie früher: Papier-Einwurf jederzeit möglich!

Ab sofort steht ein stationärer Sammelcontainer für Papier beim Werkhof.

Die Daten für die Papier- und Kartonsammlung an jedem letzten Samstag im Monat bleiben unverändert bestehen.



Priorität bei der Verwertung von Altpapier aus ökonomischen und ökologischen Überlegungen hat die stoffliche Verwertung von Altpapier im Inland (setzt eine Behandlung des Altpapiers nicht als Abfall, sondern als Sekundärrohstoff voraus).

Altpapier ist kein Abfall, sondern ein wertvoller Rohstoff, denn eine Papierfaser kann mehrere Male rezykliert werden. Klebstoffe, Plastikfolien, Metallklammern, Textilien, Synthetische Materialien etc. verringern die Qualität und erhöhen die Kosten bei der Altpapier-Verwertung. Deshalb sind recyclinggerechte Neuprodukte immer wichtiger.

Pro Jahr werden in der Schweiz über 900'000 Tonnen Altpapier verwertet. Rund die Hälfte des Altpapiers stammt aus den Gemeindesammlungen von privaten Haushalten. Altpapier (da gehören Karton und Wellpappe dazu), ist der wichtigste Rohstoff der Schweizer Papier- und Kartonindustrie. Mit dem Recycling hat die Papier- und Kartonindustrie die Kreislaufwirtschaft auf hohem Niveau verwirklicht. Die technischen Verarbeitungsmöglichkeiten und die Papierqualitäten sind laufend verbessert worden, so dass der Altpapieranteil in den verschiedensten Papier- und Kartonsorten erhöht werden konnte.

Das Recycling von Altpapier und Altkarton ist sinnvoll, weil:

- ökobilanztechnische Berechnungen eindeutig zeigen, dass Recycling in bezug auf die Umweltbelastung besser abschliesst, als die Herstellung von frischen Fasern.
- Altpapier ist der wichtigste Rohstoff der einheimischen Papier- und Kartonindustrie. Ohne den günstigen Rohstoff Altpapier in der Schweiz wäre der Produktionsstandort Schweiz für diese Industrie in Frage gestellt.



Sicherheitstipp

März 2010

Der richtige Bodenbelag – Schutz vor Stürzen

50 % aller Stürze ereignen sich durch Stolpern oder Ausrutschen auf gleicher Ebene. Rutschige, defekte oder verschmutzte Bodenbeläge, lose Teppiche auf glatten Böden sowie ungeeignete Schuhsohlen sind die Hauptursachen. Mit diesen Tipps beseitigen Sie Stolpersteine:

- Rüsten Sie **Hauseingänge** flächenbündig mit Schmutzschleusenteppichen aus.
- In **Badezimmern** ist die Gleitfestigkeit besonders wichtig, damit Sie auch mit nassen Füßen nicht ausrutschen. Lassen Sie rutschige Wannen und steinartige Bodenbeläge chemisch aufräuen oder beschichten. Benützen Sie zusätzlich Gleitschuttmatten und rutschfeste Vorleger.
- Versehen Sie **Wohnräume** mit rutschhemmenden Böden und Belägen oder behandeln Sie bestehende rutschige Bodenbeläge mit rutschhemmenden Produkten (aus dem Fachhandel).
- Achten Sie in der **Küche** auf saubere Bodenbeläge, beseitigen Sie verschüttete Flüssigkeiten sofort.

Ergänzende Massnahmen:

- Sichern Sie Teppiche, Läufer und Fussmatten mit Teppichgleitschutz und befestigen Sie lose Ecken mit Teppichklebeband.
- Räumen Sie freiliegende Kabel, herumliegende Schuhe, Taschen und anderes aus dem Weg, damit Sie und Ihre Mitbewohner/-innen nicht darüber stolpern.
- Sorgen Sie für eine gute Beleuchtung, damit Sie allfällige Hindernisse nicht übersehen.



bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung
Hodlerstrasse 5a
CH-3011 Bern
Tel. +41 31 390 22 22
Fax +41 31 390 22 30
info@bfu.ch
www.bfu.ch

TRIPLE P-POSITIVE PARENTING PROGRAM

Sie lernen konkrete Erziehungshilfen kennen und probieren diese zwischen den Kurseinheiten zu Hause aus. Sie erhalten Anregungen, wie Sie die kindliche Entwicklung fördern und eine gute Eltern-Kind-Beziehung aufbauen können. Der Kurs beinhaltet 5 Einheiten und drei Telefonberatungen.

Leitung Dorine Schoch Müller, Triple P Trainerin und Beraterin, Kindergärtnerin
Daten Di., 13./20./27. April, 4. Mai, 1. Juni 2010, 19.30 - 21.30 Uhr, 5x
Ort Liestal
Kosten Mitglieder Einzel:190.- / Paare: 280.- / Nichtmitglieder Einzel:210.- / Paare 300.- / Material: Kursbuch: 40.-

ZU BESUCH BEIM IMKER (Kinder ab 6 Jahren)

Woher kommt eigentlich der Honig? Wo wohnen die Bienen? Die Kinder können einem Imker über die Schultern schauen und Fragen stellen. Eine Gelegenheit, die sich nicht alle Tage bietet.

Leitung Beat Feigenwinter, Forstingenieur und Imker
Daten Samstag 24. April, 2010, 10.00 - 11.30 Uhr, 1x
Ort Waldenburg
Kosten Mitglieder Fr.:15.- / Nichtmitglieder Fr.:15.-

ERLEBNISRAUM WALD (Kinder von 7-12 Jahren)

Wie tönt der Wald? Wie schmeckt er? Wie fühlt er sich an? Wie sieht er aus? Wir erleben den Wald durch Tasten, Riechen, Schmecken, Sehen und Hören. Mit verschiedenen Spielen schärfen wir gemeinsam unsere Sinne. Wir gehen als „Blinde Karawane“ auf Entdeckungsreise oder machen ein spannendes Tasträtsel. Als Höhepunkt unseres Waldnachmittages Bauen wir eine kleine Waldkugelbahn, die wir natürlich auch testen werden.

Leitung Claudia Feigenwinter, Waldpädagogin und Forstwartin
Daten Mittwoch 12. Mai, 2010, 13.30 - 16.30 Uhr, 1x
Ort Region Liestal
Kosten Mitglieder Fr.:15.- / Nichtmitglieder Fr.:15.-

AUSBLICK: (für weitere Informationen: www.efrl.ch)

- Ab 29. Mai 2010, Freundschaft mit Tieren

Anmelden bei Claudia Alt, Frenkenstr. 37, 4434 Hölstein (061 951 29 23)

alt.claudia@yahoo.de oder www.efrl.ch

Anmeldungen sind verbindlich. Das Kursgeld wird auch bei Nichtteilnahme fällig.

Ich melde mich an für	
Kurs:.....	
Name:.....	Strasse:.....
Plz./Ort:.....	Telefon:.....
Alter Kind:.....	Unterschrift:.....
Mitglied des Vereins: Ja Nein	Ich möchte Mitglied werden: Ja (Jahresbeitrag Fr. 25.--)

Fernsehgenossenschaft Ziefen

Einladung zur 39. ordentlichen GENERALVERSAMMLUNG 2010
Donnerstag, 15. April 2010
20.15 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses

Traktanden:

1. Protokoll
2. Jahresbericht
3. Jahresrechnung 2009 u. Revisorenbericht
4. Budget 2010
5. Diverses

Wir bitten unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter, an der Generalversammlung teilzunehmen.

Der Vorstand

Wichtige Adressen und Telefonnummern

Störungsnummer FGZ: 061 821 00 10 (7 Tage)

Störungen Internet u. Telefon: 061 826 93 07 (Improware Pratteln)

Anmeldung Internet u. Telefonie: 061 826 93 07 (Improware Pratteln)

Präsident FGZ: 061 931 30 10 (Christian Steiner)

Bau u. Service Kabelanlage: 062 386 80 20 (WD Regionet Balsthal)

Weitere Informationsquellen:

EBL Telecom www.ebl.ch

Improware www.breitband.ch
www.eblcom.ch

Digitales u. HD-Fernsehen www.cablecom.ch

Teleclub (Kinofilme, Sport, Axpo-Super-League, Bundesliga usw.) www.teleclub.ch

Infobroschüre: Das Angebot aus der Kabelfernsehdose
Erhalten Sie gratis bei: EBL Telecom, Telefon: 061 926 11 11



Schützengesellschaft Ziefen

Einladung zum 12. Schnupperschiessen vom Freitag, 9. April 2010

Nach den bisherigen elf erfolgreichen Schnupperschiessen möchten wir auch in diesem Jahr den interessierten Jugendlichen beider Geschlechter die Möglichkeit geben, sich über das sportliche Schiessen auf die Distanz von 300 m zu informieren. Unsere Vorstandsmitglieder und Schützenmeister stehen euch am Nachwuchsschiessen zur Beantwortung von Fragen und als Schiesslehrer zur Verfügung. Die **Eltern** der jugendlichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Schnupperschiessen 2009 sind selbstverständlich ebenfalls herzlich willkommen!

Das Nachwuchsschiessen werden wir am **Freitag, 9. April 2010, von 18.00 - 20.00 Uhr** durchführen. *Im Anschluss offeriert die Schützengesellschaft Ziefen allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Imbiss.* Die Kosten des Schnupperschiessens inkl. Verpflegung werden von der Schützengesellschaft Ziefen übernommen. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten zudem eine kleine Erinnerungsgabe.

Wir freuen uns, wenn wiederum viele Jugendliche mit ihren Eltern den Weg in unsere schöne Schiessanlage finden, um sich über das sportliche Schiessen vor Ort zu informieren.

Mit der besten Empfehlung

SCHÜTZENGESELLSCHAFT ZIEFEN

Peter Räuftlin
Präsident

Ruedi Bolliger
Leiter Nachwuchsausbildung

Damit wir eine einwandfreie Organisation gewährleisten können, bitten wir um **schriftliche Anmeldung** mit dem untenstehenden Talon **bis spätestens Samstag, 3. April 2010!**

-----Bitte hier abtrennen-----

Ich nehme am **Schnupperschiessen vom Freitag, 9. April 2010** teil

Name

Vorname

Adresse

Geb.-Datum

In Begleitung der Eltern ja nein

Tel.-Nr.

Unterschrift.....

Zustimmung der Eltern.....
(falls noch nicht 18-jährig)

Bitte einsenden an:

Bolliger Ruedi, Hauptstrasse 182, 4417 Ziefen (☎ 061 925 93 47 G oder 079 612 20 89)



Schiess- und Jahresprogramm 2010

Mittwoch-, Freitag- und Samstag-Übungen

Nr.	Wo-Tag	Datum	Schiesszeiten	Schützenmeister	Schiessen
1.	Samstag	27.03.10	14.00 – 17.00	Roger Tschopp	Cup-Schiessen
2.	Freitag	09.04.10	18.00 – 20.00	offen	12. Schnupperschiessen
3.	Freitag	28.05.10	18.00 – 20.30	offen	Training GMS
4.	Mittwoch	16.06.10	18.00 – 20.30	offen	Training GMS
5.	Freitag	18.06.10	19.30 – 20.30	offen	Training GMS
6.	Mittwoch	23.06.10	18.00 – 20.30	offen	Training GMS
7.	Freitag	25.06.10	18.00 – 20.30	offen	Training GMS
8.	Mittwoch	30.06.10	18.00 – 20.30	offen	Training GMS

Freiwillige Donnerstags-Übungen

Jeden Donnerstag von 18.00 bis 20.30 Uhr, erstmals am 8. April 2010 und letztmals am 30. September 2010. Keine Übung findet statt am: **1. April und 13. Mai 2010.**

Der Schiess- und Wirtschaftsbetrieb wird zudem vom 16. Juli bis 04. August 2010 eingestellt!

Obligatorische Übungen

Nr.	Wo-Tag	Datum	Schiesszeiten	Schützenmeister	Sekretär
1.	Freitag	11.06.10	18.00 – 19.30	Recher Max	Andreas Wahl
2.	Freitag	02.07.10	18.00 - 19.30	Räuftlin Peter	Andreas Wahl
3.	Donnerstag	26.08.10	18.00 – 19.30	Räuftlin Peter	Andreas Wahl

Eine weitere obligatorische Übung findet nicht statt. Diejenigen Schützen, welche erst eine halbe Stunde vor Beendigung der Schiessübung auf dem Schiessplatz erscheinen, können am selben Tag nicht mehr mit dem Programm beginnen!

Schiess- und Dienstbüchlein sind zur obligatorischen Übung mitzubringen!

Wer seine Schiesspflicht - auch nach **zweimaligem** Wiederholen – nicht erfüllt, ist verblieben und muss einen **Weiterbildungskurs (=besoldeter Dienstag)** besuchen!

Gemäss den Schiessbestimmungen muss an jeder Übung ein **Schalengehörschutz** getragen werden. Diese werden im Schützenhaus leihweise abgegeben.

Alle Karabiner- und Langgewehrschützen können die Übungen des obligatorischen Programms und des Feldschiessens liegend frei oder liegend aufgelegt schießen. **Jungschützen schießen die Programme mit dem Stgw 90.** Schiesspflichtige schießen mit ihrer **persönlichen Ordonnanzwaffe.**

Zuschläge: Keine	Auszeichnung:	Anerkennungskarte SSV ab 66 Punkten für Aktive, ab 64 Punkten für Jungschützen, Veteranen und Seniorveteranen.
Mindestleistung:		42 Punkte und Max. 3 Nullen
Wer dieses Resultat erstmals oder durch zweimaliges Wiederholen nicht erreicht ist verblieben!		

Den jeweiligen Weisungen des Schützenmeisters ist Folge zu leisten!

Kantonalstich

Der Kantonalstich kann an jeder freiwilligen Übung, spätestens aber am Samstag, 16. Oktober 2010 (Endschiessen in Oberdorf) geschossen werden.

Einzelwettschiessen

Auch das Einzelwettschiessen kann an freiwilligen Übungen, letztmals an derjenigen vom Donnerstag, 26. August 2010 geschossen werden.

Vorübung Eidg. Feldschiessen

Die Vorübung für das Feldschiessen kann nur an freiwilligen Übungen vor Absolvierung des Feldschiessens geschossen werden.

Jahresbeiträge 2010

- Fr. 50.00 für Aktivmitglieder (Absolventen des Jahresprogramms)
- Fr. 25.00 für Ehren-, Frei- und Vorstandsmitglieder (Absolventen des Jahresprogramms)
- Fr. 30.00 für Donnerstags-Schützen und nicht schiesspflichtige Obligatorisch-Schützen
- Fr. 10.00 für Gönner und Passivmitglieder
- Fr. 5.00 für Freimitglieder

Jungschützen sind beitragsfrei!

Übungsmunitionspreis

Inkl. Beitrag für den Scheibenunterhalt: 10 Schuss à Fr. -.50 = Fr. 5.—

Feldmeisterschafts-Medaillen

Die **Anerkennungskarten SSV** (je 8 Karten vom Oblig. Programm und vom Feldschiessen) zum Bezug der Feldmeisterschaftsauszeichnung, müssen bis **31. August 2010** dem **Aktuar Christian Tschopp** abgegeben werden.

Jahresprogramm 2010

Zur Jahresmeisterschaft 2010 zählen folgende Schiessanlässe:

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1. Vorübung Feldschiessen | Bis am 3. Juni 2010 |
| 2. Eidg. Feldschiessen 300 m in Liestal Sichertern | 27. Mai 4./ 5./ 6. Juni 2010 |
| 3. Obligatorisches Bundesprogramm | 11. Juni / 2. Juli / 26. August |
| 4. Kantonalstich | April. - Oktober |
| 5. Vereinskonzurrenz 1. Runde | April bis 15. Juni 2010 |
| 6. Standartenweihschieszen Läuelfingen | 11./12./13./19./ Juni 2010 |
| 7. Eidg. Schützenfest, Region Aarau | Montag, 28. Juni 2010 |
| 8. 9. Bölche-Schiessen in Eptingen | 7./13./14./15./ August 2010 |
| 9. Erhollenweid-Schiessen in Liesberg | 3./4./5. September 2010 |
| 10. Bezirkswettschiessen in Liestal Sichertern | 31. August 10./11. September 2010 |
| 11. 31. Edletenschieszen in Lausen | 18./24./25./26. September 2010 |
| 12. Endschiessen in Oberdorf | 16. Oktober 2010 |

Weitere nicht zur Jahresmeisterschaft 2010 zählende Schiessen und Anlässe

- | | |
|---------------------|--|
| 05. Februar | Bezirks-Delegiertenversammlung in der „Chornschüüre“ Liestal Sichertern |
| 13. März | Kantonal-Delegiertenversammlung Bennwil |
| 27. März | Eröffnungs- / Cupschiessen der SG Ziefen |
| 10. April | DV Schützenveteranen Baselland in Zunzgen |
| 8. April | 1. Donnerstagübung |
| 9. April | 12. Schnupperschiessen |
| 12. April - 02. Mai | Mannschaftsmeisterschaft 300 m / 2. Runde, 25. Mai – 12. Juni / 3. Runde, 02. – 21. Aug. |
| 23. April | Vorstands- und Helferessen der SG Ziefen |
| 8. Mai | Bezirksrunde Gruppenmeisterschaft in Liestal/Sichertern |
| 14. / 15. Mai | Putztag / Fassaden-Renovation Schützenhaus |
| 29. Mai | Kantonalrunde Gruppenmeisterschaft in Liestal / Sichertern |
| 30. September | Letzte Donnerstagübung |
| 06. November | Sauschiessen der SG Ziefen |
| 20. November | Absenden Sauschiessen der SG Ziefen |
| 15. Januar 2011 | GV SGZ |
| 15. April 2011 | Vorstands- und Helferessen der SG Ziefen |

ChorProjekt Ziefen 2010

Leitung | Martin von Rütte-Elmiger | Bennwil
www.martinvoice.com

Heiterkeit und Freude
Emotionen der Lieder
Körperlichkeit der Stücke
Wirkung des Klangs
Konzert



Voller Sing- und Klinglust laden wir wiederum ein, am

Montag | 14. April 2010 | 20-22h

im *Mehrzweckraum* der TH Ziefen beim 4. **ChorProjekt Ziefen** mitzumachen oder dieses kennenzulernen. Martin von Rütte wird mit uns in seiner bekannten, etwas anderen Art singen und klingen.

Projektrahmen

- Proben | 14. April - 27. Oktober 2010 | jeweils Mittwoch 20-22h ohne Schulferien
- Proben-Wochenende | Sa/So 9. & 10. Oktober 2010
- 2 Konzerte | 23./24. Oktober 2010
- Kosten CHF 300.-- | Paare, Familie, in Ausbildung: Ermässigung

Weitere Informationen

geniohaas@sunrise.ch | 061-933-10-52
ritadinkeldp@gmx.ch | 061-931-34-38
Martin von Rütte | info@martinvoice.com



Der Natur- und Vogelschutzverein Ziefen hat sich zum Ziel gesetzt, im internationalen Jahr der Biodiversität die Arten- und Lebensraumvielfalt unserer Rebholde genauer anzuschauen.

Dazu haben wir einen Flyer gestaltet, der Gross und Klein zum Entdecken und Kennenlernen anregen soll.

Dieser kann auf der Gemeindeverwaltung Ziefen oder anlässlich unserer Exkursionen gratis bezogen werden!

Unsere nächsten Anlässe:

Sonntag 30.5.2010, 07.00h Vögel und Schnecken

Samstag 12.06.2010, 14.00h Pflanzen und Tagfalter

Besammlung jeweils beim Schulhaus Ziefen



Wir werden im Mitteilungsblatt der Gemeinde und auf unserer Homepage (www.nvvz.ch) in loser Folge das Thema Biodiversität im Allgemeinen und an der Rebholde im Speziellen beleuchten:

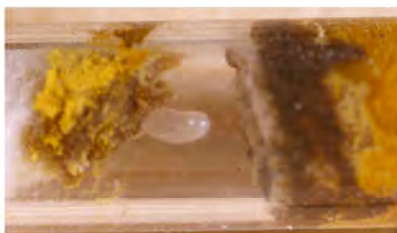
Biodiversität = Vielfalt an Arten und Lebensräumen + Genetische Vielfalt der Individuen

Der Frühling kommt...

Die ersten Amseln und Rotkehlchen singen wieder, einzelne Hausrotschwänze und andere Zugvögel sind aus dem Süden zurückgekehrt. Die letzten Überwinterer aus dem hohen Norden wie der Bergfink oder die Rotdrossel sind aber noch da und stärken sich am vorhandenen Futter vor ihrem Heimflug. Letzte Buchnüsschen unter den Bäumen, Beeren von Wildsträuchern, faulendes Obst am Boden und erste Insekten oder Würmer, die von der Märzsonne an die Oberfläche gelockt werden, bieten noch reichlich Nahrung. Auch unter der Rinde alter Bäume gibt es viel zu finden. Vier verschiedene Spechtarten (Grün-, Grau-, Bunt- und sogar Mittelspecht) und die ersten Gartenbaumläufer sind zur Zeit immer wieder an der Rebholde zu beobachten. Und zur Freude der Ornithologen ist der Charaktervogel von Rebbaugebieten, die Zaunammer, wieder zurück. Von ihr gibt es im Baselbiet nur wenige Brutpaare. Wird sie im 2010 wieder bei uns brüten?

Die wärmenden Sonnenstrahlen lösen den Wassertransport in den Pflanzen aus. Blätter und Blüten, die schon seit letztem Sommer in Knospen ausharren, entfalten sich nun. Bodenorganismen (Bakterien, Pilze, Insektenlarven, Würmer,...) werden nun aktiver und zersetzen aufgrund ihrer Aktivität Abfälle des letzten Jahres in Stoffe, die die Pflanzen wieder aufnehmen und zu ihrem Wachstum benutzen können. So wird der Stoffkreislauf geschlossen, gratis und ohne unser Zutun. Darin besteht auch der Wert der Biodiversität – denn ein vielfältiges Bodenleben garantiert gute Erträge im Garten und auf den Wiesen und Feldern. Wir Menschen können die Bodenlebewesen fördern, indem wir sie nicht mit Giften oder allzuviel Gülle beeinträchtigen.

Rechtzeitig zum Aufblühen der ersten Blüten schlüpfen auch die Wildbienen aus ihren Brutröhren. Vor einem Jahr wurden sie als Ei abgelegt (unten links), haben sich als Larven seither am beigelegten Futtermittel satt gefressen und sind nun nach mehreren Umwandlungen geschlechtsreife Bienen geworden. Als erstes schlüpfen die Männchen (Mauerbiene, unten Mitte), diese warten ungeduldig vor den Brutröhren auf das Schlüpfen der Weibchen. Kaum draussen, schon feiern sie Hochzeit --- die Gene werden neu gemischt und in einem weiteren Jahr zeigt sich, ob es eine gute Mischung war! Im übrigen: Wildbienen sind wichtige Bestäuber unserer Obstbäume, denn sie können auch fliegen, wenn es mal nicht so warm ist. D.Z./NVVZ



Grosstannen Hofladen Bubendorf



Wir empfehlen uns für:

Wein, Schnaps, Käse, Alpbuttermilch, Konfitüren, Honig, Brot, Würste, Mehl, Dekorationen

Öffnungszeiten:

Jeweils freitags 17.00 bis 20.00 Uhr oder nach telefonischer Absprache. Wir freuen uns auf Sie!

Familie Peter Handschin-Bühlmann

Grosstannen • 4416 Bubendorf

061 933 70 67 • 079 245 63 38 • www.grosstannen.ch

Waldspielgruppe



Haselzweg



Zieht es ihr Kind in die Natur hinaus? Bei Wind, Regen und Sonnenschein, zu jeder Jahreszeit? Dann laden wir euch ein zu einem

Schnupperwaldtag + Anmeldung

Mittwoch, 5. Mai ab 15 Uhr

ab Schützenhaus Lupsingen,
zwischen Lupsingen und Seltisberg,
bis zu

Alter: ab 3 Jahren

Kontaktadresse: www.spielgruppe-lupsingen.ch
Teresa Steiner, Hüslimattstr. 11, 061 931 33 85
Annamarie Scheidegger, Lupsingen, 061 911 03 54

physio bewegli.ch

Anja Jeker-Schweizer, Rebasse 6, 4417 Ziefen. 077 466 88 69
www.bewegli.ch, a.jeker@gmx.ch

Physiotherapie
Lymphdrainage
Massage
Hausbesuche

Tag der offenen Tür
Samstag 17. April 2010
15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Rebasse 6, 4417 Ziefen

Ich freue mich auf ein gemütliches Beisammensein,
beantworte gerne Ihre Fragen und gebe Ihnen die
Gelegenheit, mich und die Praxis kennenzulernen.



Ludothek

Spiele zum Ausleihen



Freude am Spielen?

- Liebst Du den Kontakt mit Gross und Klein?
- Willst Du allerlei Spiele kennen lernen?
- Hast Du Zeit, einige Stunden pro Monat ehrenamtlich im Team mitzuhelfen?

Dann bist Du

unsere neue Mitarbeiterin!

Wir bieten Dir:

- Gratis-Mitgliedschaft/Ausleihe
- abwechslungsreiche Mitarbeit
- 1. Schritt zum beruflichen Wiedereinstieg

Ruf doch mal an, wir erzählen Dir gerne mehr:

Anita Vöggtli 061 911 84 06 oder
Gabi Suter 061 901 44 09

www.ludo-liestal.ch

Kanonengasse 1, Liestal

Gratiscart



Rotkreuz-Notruf: Sicherheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Notruf Plus – jetzt auch
für unterwegs.

Rotes Kreuz Baselland
Das Symbol für Menschlichkeit



Telefon 061 905 82 01
notruf@srk-baselland.ch
www.srk-baselland.ch

Vortrag ‚Spagyrik‘

Das Beste aus Heilkräutern

Dienstag, 13. April, 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum Reigoldswil

Referent: Traugott Steger, eidg.dipl.Drogist
und Gründer der HEIDAK AG

Themen des Vortrages:

Herstellung und Anwendung der Spagyrik
Entgiftung, Entschlackung, mit Tee und Spagyrik
Heuschnupfen
Krampfadern, Hämorrhoiden
Frühlingsmüdigkeit
Fragen / Diskussion

Anmeldung erforderlich. Eintritt Fr.5.-



**Drogerie
Heiniger** 
4418 Reigoldswil
Tel. 061 941 14 53



Karoly Argay

Naturheilarzt,
Klass. Homöopath SAHP
Eidg. dipl. Apotheker

Naturheilpraxis
Im Krummacker
Ziefen



Was haben ADHS (hyperaktive Kinder), Rheuma und Allergien gemeinsam ?

Vortrag: Erfolgsgeschichte der Homöopathie

Möglichkeiten, Erfolge und Grenzen der Behandlung mit Homöopathie

Wer hat es erfunden ?

Ich lade Sie zu einem spannenden Vortrag über die Entstehung der Homöopathie und ihre Anwendungen ein. An Fallbeispielen erkläre ich dann, wie der Homöopath an die Sache „rangeht“, wieso einige Homöopathen nur einmalig „Chügelì“ geben und andere wiederum eine regelmässige Einnahme verordnen ... und vieles mehr.

Ort: Alters- und Pflegeheim Moosmatt, Oberbiel 27
4418 Reigoldswil

Datum: Donnerstag, 15. April 2010

Zeit: 19. 30 Uhr

Der Eintritt ist kostenlos

Herstellung eines homöopathischen Heilmittels

TAGESKURS

Wir lernen von der Gewinnung der Pflanze bis zur Verreibung und Potenzierung, wie ein homöopathisches Mittel hergestellt wird.

Datum: Samstag, 24. April 2010

Ort: Ziefen und Umgebung (wird noch genauer angegeben)

Kosten: 150 Fr. incl. Mittagslunch, Getränke und Unterlagen und eine kleine homöopathische Taschenapotheke

Anmeldung und weitere Informationen:

Praxis im Krummacker, Karoly Argay, Im Krummacker 22

4417 Ziefen; Tel. 061 933 04 39 Fax 061 933 04 38

mail praxis@krummacker.ch www.praxis-krummacker.ch



**PS-Rifenstein
Reigoldswil**

Pistolenschiesskurs 2010

Im Frühjahr/Sommer 2010 führen die Pistolenschützen Rifenstein Reigoldswil wieder einen Pistolenschiesskurs durch. Instruiert werden das richtige Zielen, die Konzentration und die unbewusste Schussabgabe. Ebenso die sichere und vorschriftsmässige Handhabung der Sportpistolen (Sportgeräte). In unserem Schiessstand herrschen Ordnung und absolute Disziplin,

NEU! Elektronische Erfassung des Zielens und der Schussabgabe

Geschossen wird mit Sportgeräten diverser Fabrikate und Typen (Kleinkaliber). Sportgeräte für das Schiessen im Kurs werden zur Verfügung gestellt. Alle zwischen 12 und 100 Jahren sind herzlich eingeladen. Möchten Sie es einmal unverbindlich versuchen? Kommen Sie doch am

Montag, 3. Mai 2010 um 18.00Uhr

zum **Schnuppern** in den Pistolenstand im Schützenhaus Widentäli in Reigoldswil, wo Sie sich ev. gleich für den Kurs anmelden können.

Wenn Sie noch Fragen haben, Telefon an:

Die Pistoleninstructorin:

Christa Schweizer
Hauptstr.126
4416 Bubendorf

Tel.061 931 12 09

Guido Müller
Baselweg 6
4418 Reigoldswil

Tel.061 941 20 09

Die Wohnbaugenossenschaft Obermatt

vermietet an ruhiger, zentraler Lage mit toller Aussicht, in **Lupsingen**, 1 Min. von Bushaltestelle, neuwertige, gepflegte, helle Wohnung mit grosszügiger Einteilung, Lift, schwellenfrei und rollstuhlgängig.

3 ½-Zimmer-Dachwohnung mit Balkon

80 m2 WNF,

Mietzins Fr. 1'380.-- + NK Fr. 230.--

zus. Mansardenzimmer mietbar

Bezug nach Vereinbarung

Autoeinstellplatz, Fr. 119.--/mtl.

Hobbyraum, 10 m2 NF, ab Fr. 88.--/mtl.

weitere Infos auch unter

www.bgbl.ch „Lupsingen“

Informationen und Besichtigung durch die

Wohnbaugenossenschaft Obermatt,

Tel. 061 911 93 21 oder Bürgschafts-

genossenschaft BL, Tel. 061 416 82 22

TRAUMHAFTE FRÜHLINGSNÄGEL

Machen Sie Ihre Hände zu Ihrer Visitenkarte:

Naturnagelverstärkung für widerstandsfähige Nägel.

Traumnägel auch für Nagelbeisser!

Nagelmodellage für den femininen Look.

Peppige NailArt für alle Modebewussten.

vorher – nachher:



IHRE HAND- UND NAGELSPEZIALISTIN:

Uschi Lieser, Praxis für Hand- & Fusspflege

Hauptstrasse 24, 4416 Bubendorf

☎ 079 469 20 43, www.solowell.ch

**CHF 30.-
RABATT**

Mit diesem Bon für die 1. Naturnagelverstärkung
(gültig bis Ende Mai 2010)



*Ihr regionaler
Heizöl-Lieferant!*
Gysin Brennstoffe AG

Heizöl und Diesel

4436 Liedertswil Tel. 061 / 961 08 83

Für Sie, sind wir da! A. und V. Gisler – Koch

Erstellen von allgemeinen Buchhaltungen, Finanzbuchhaltungen und Übernahme anderer Verwaltungsaufgaben.



www.filoag.ch

FINANZEN UND LOGISTIK

FILO AG

Hauptstrasse 4 Tel. 061 913 95 75
4411 Seltisberg info@filoag.ch

Zum Testen in Ihrem Bettenfachgeschäft der Region

Ktipp-Test
sehr gut
K-Tipp Nr. 1/2010



superba
Schweizer Schlafkultur

Testsieger: Sensipur Air Dura

Im Gesamttest die höchste Punktzahl. In 4 von 6 Teilwertungen auf dem 1. Rang!

RÄUFTLIN

BODENBELÄGE VORHÄNGE BETTWAREN

4417 ZIEFEN
TELEFON 061 931 17 60
www.raeuftlin-ag.ch

Kundenmaler

Ein neuer Anstrich, mehr Freude am Wohnen

kompetente Beratung

umweltfreundliche Farben

sauber und termingerecht



malen

spritzen

beschriften

Malergeschäft W. Flückiger

061 941 15 24

Reigoldswil

079 231 74 08



LOTTY'S BROCKENSTUBE



Mustafa YILDIZ
Geschäftsführer



Hauptstrasse 43 4417 Ziefen
Tel: 061 931 26 00 Natel: 0764126161



Öffnungszeiten
Montag Geschlossen
Dienstag bis Freitag 10.00 - 12.00 / 14.00 - 18.00
Samstag : 09.00 - 16.00

GÜNSTIGE

- RÄUMUNGEN
- REINIGUNG
- ENTSORGUNG
- KLEINTRANSPORTE

Autoglas-Reparatur-Service

Rene Eichenberger

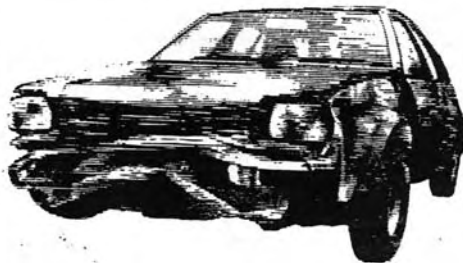
Hauptstrasse 21
4302 Augst
Tel. 061/811 55 00
Fax 061/811 55 13
Natel 079/320 87 42

Zuverlässig im Service
prompt im Einsatz
kompetent in der Ausführung

Wir sind spezialisiert auf Ersatz von:

- PKW-Frontscheiben
- PKW-Heckscheiben
- PKW-Seitenscheiben
- PKW-, LKW- und Busscheiben

sowie Reparatur von:
Reparaturen von LKW- und Busscheiben
können auch auf Ihrem Firmengelände ausgeführt werden.



Bestens eingerichtet für
alle Fahrzeugmarken.
Chassis-Richtgerät mit
Lehren.Ersetzen von Front-
und Heckscheiben.Moderne
Farbmischanlage.Verarbeitet
werden nur Original Ersatz-
teile.Schnelle und zuver-
lässige Bedienung.Garantie
auf alle Reparaturen.Ersatz-
fahrzeuge.

KESSLER

Carrosseriewerk AG

VSCI Carrosserie

4416 BUBENDORF TEL. 061 / 93110 07

ch⁺english

www.ch-english.ch

Englischunterricht

Firmenkurse on Location

Business English

Einzel- & Gruppenunterricht

Nachhilfeunterricht

Konversation

Diplomkurse PET FCE CAE BEC

Carrie Hoffmann
carrie@ch-english.ch

Tel.: 061 941 21 75
4418 Reigoldswil



ROSENMUND

FACHMÄNNISCHE BERATUNG,
PLANUNG UND INSTALLATION

ROSENMUND HAUSTECHNIK AG
Basel Tel. 061 690 48 48
Liestal Tel. 061 921 91 01
www.rosenmund.ch



Garage schlumpf AG

4417 Ziefen

www.garage-schlumpf.ch

Tel. 061/931 18 10

SUZUKI und FIAT Vertretung / AD – Garage für alle Marken
Pneuservice zu Top – Preisen / Ersatz von Auto-scheiben
Be-schaffung und Montage von Autozubehör
Vermietung von Kastenwagen , 9 und 15 Plätzer Bus
Dachboxen und Fahrradträger Vermietung



Dunkel & Schürch AG

Elektrische Anlagen

Hintergasse 33
4416 Bubendorf
Tel. 061 931 17 83
www.ds-elektro.ch

- ADSL, ISDN und Telekommunikation
- EDV-Verkabelungen
- Starkstrom- und Schwachstromanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- TV-Sat-Installationen

Brauchen Sie Unterstützung? Wir beraten Sie gerne.

Die Kunstschlosserei für besondere Wünsche !



Dominik Stohler
Kunstschlosserei
Rebacker 6
4417 Ziefen

Tel.: 061 931 29 07

Internet: www.kunstschlosser.ch
Email: info@kunstschlosser.ch

- Geländer
- Fenstergitter
- Handläufe
- Pergola
- Grabkreuze
- Grablaternen
- Rosenbogen
- Geschenkartikel
- Kundenwünsche

Achte auf uns!



Pro Igel

Tel. 044 767 07 90, www.pro-igel.ch

PC 80-68208-7